

## **Ergebnisprotokoll Sitzung des Familienbeirats**

**07.03.2022 19:30 im Seniorenraum, Hessisch Lichtenau**

Anwesend: Annika Brückmann, Michael Heußner, Bettina Ludwig, Rafaela Pax, Frau Zahnwetzler, Stefanie Zucker

Gast: Selver Giesing

Entschuldigt: Desiree von Essen, weitere

### **Tops:**

- 1. Neuwahlen der Vorsitzenden und Ihrer Stellvertretenden, Benennung einer Schriftführerin**
- 2. Kindergarten HeLi (Aktuelles Schreiben der Stadt)  
Zusammenarbeit mit anderen Gremien (Gründung Kreis Kitabeirat)**
- 3. Profilbild Facebook Seite**
- 4. Verschiedenes**

Vorstellung und Einigung über die Tops. Aufgrund des Fehlens mehrerer relevanter Personen werden die Tops 1 und 3 auf den nächsten Termin vertagt.

### **1. Neuwahlen der Vorsitzenden und Ihrer Stellvertretenden, Benennung einer Schriftführerin**

Vertagt

### **2. Kindergarten HeLi (Aktuelles Schreiben der Stadt)**

Nach aktuellem Stand der Anmeldungs-/ Warteliste fehlen im Sommer 60 Kitaplätze. Es besteht, auch über den Neubau des AWO Kindergartens hinaus, der Bedarf weitere Kitagruppen zu öffnen.

Beschluss der Stadtverordneten Versammlung: Der Familienbeirat ist einzubeziehen um die Bedarfslage prüfen. Das heißt den Betreuungsbedarf und Bedarfe bzgl. der Betreuungszeiten sind zu ermitteln. (Kommunikation mit Trägern, Elternvertretung)

Optionen wie die Erweiterung bestehender Kitas wie ev. Kindergarten, Waldkindergarten oder Standorte der AWO sollten in Betracht gezogen werden. Die Stadt hat bereits ein Grundstück neben der ev. Kita erworben. Es soll ein Handlungsvorschlag erarbeitet werden.

**Diskussion:** Der Bedarf mehrerer zusätzlicher Gruppen legt die Eröffnung einer weiteren (neuen) Einrichtung nahe. (Aktuelle gibt es Bedarf für 2-3 weitere Gruppen) Die Alternative wäre mehrere Gruppen an verschiedenen Standorten zu eröffnen. Bestehende Kindergärten aufzustocken birgt die Gefahr das Konzepte und Qualität darunter leiden. Einrichtungen werden ggf. zu groß.

Walburg und Fürstenhagen haben bereits 4 Gruppen. Im Waldkindergarten sind die beschränkten Öffnungszeiten nicht für alle attraktiv aber nicht ohne Konzeptänderung erweiterbar. Längere Öffnungszeiten erfordern warmes Mittagessen etc.

Insbesondere mit Blick auf die Fluchtbewegung aus der Ukraine wird der Bedarf an Kitaplätzen tendenziell steigen. Hochrechnungen auf Grundlage der Baugebiete reicht nicht aus um verlässliche Planzahlen zugrunde zu legen. Zuzug ist nicht eindeutig absehbar. Ggf. weiterer Zuwachs durch Öffnung der A44.

Fördermöglichkeiten für die Schaffung von Betreuungsraum bestehen.

**Empfehlung** für einen Neubau da behindertengerecht und auch mit passendem Schnitt geplant werden kann. Auch alternative Modelle wie ein Mehrgenerationshaus sollten durchdacht werden.

Es sollen Vorstellungen der Elternschaft mit verfügbaren Standortoptionen abgeglichen werden. Neuer Standort muss offizielle Auflagen (Kita Fachaufsicht) erfüllen.

Öffnung der neuen AWO Kita ist für Januar 2023 geplant.

Es bedarf einer zeitnahen Lösung für die große Anzahl weiterhin fehlender Plätze.

#### **Notlösung Großalmerode:**

Die Möglichkeit, die Notlösung in Großalmerode zu verlängern sollte erfragt werden. Frau Ludwig wird sich diesbezüglich erkundigen. Ggf. müssten die Stellen neu besetzt werden da Mitarbeiterinnen bereits eingeplant sind.

Vereinbarung

#### **Auftrag an den Elternbeirat:**

Ermittlung des Betreuungsbedarfs. Wie viele Personen? Welche Zeiten? Bevorzugte Ausrichtung/ Konzepte. Stellungnahme formulieren.

#### **Stadt:**

Frau Ludwig fragt an bzgl. Perspektive in Großalmerode

#### **3. Profilbild Facebook Seite**

Vertagt

#### **4. Verschiedenes**

Vorstellung Ausländerbeirat. Selver Giesing ist zu gast. Sie bedankt sich für die Einladung und sagt zu, dass bei Bedarf und thematischer Relevanz eine erneute Teilnahme des AB möglich ist. Der AB bemüht sich aktuelle um seinen offiziellen Auftritt und eine Email-Adresse. Aktuell wird diese verwendet: [Auslaenderbeirat.hessisch-lichtenau@outlook.de](mailto:Auslaenderbeirat.hessisch-lichtenau@outlook.de)

Weitere Zusammenarbeit ist grundsätzlich erwünscht. Internetauftritte sollten verlinkt werden.

Ein neuer Termin soll aufgrund der hohen Fehlzahlen im Nachgang vereinbart werden.